

**KNAPP AG****Messerschärfer  
Millionenauftrag**

HART BEI GRAZ/WIEN. Die steirische Knapp AG mit Sitz in Hart bei Graz konnte einen Millionenauftrag vom Schweizer Traditionsunternehmen Victorinox an Land ziehen: Der steirische Logistiker wird bis 2020 eine schlüsselfertige Automatisierungslösung für das neue zentrale Europalager liefern.

Das neue Europa Distributions Center wird sowohl Shuttle-Technologie als auch manuelle Lager- und Kommissionierbereiche bieten. Das Warehouse-Management-System „KiSoft“ von Knapp soll für effiziente Abläufe sorgen.

**Bartenstein steigt ein**  
Ex-Wirtschaftsminister Martin Bartenstein (ÖVP) übernimmt 28,4% an der steirischen Knapp AG vom bisherigen Miteigentümer, der japanischen Daifuku Co Ltd; zugleich nutzt die Familie Knapp ein Vorkaufsrecht auf Aktien der Daifuku und erhöht ihren Anteil auf 71,6%, heißt es in einer Mitteilung der Knapp AG.



© AFP/Nicholas Ratzenböck

**Scharfe Sache**

Victorinox Taschenmesser lagern ab 2020 mit steirischer Logistik-Lösung von Knapp.

# Keine alte Schachtel

Gute Auslastung der Divisionen MM Karton und MM Packaging bei Mayr-Melnhof Gruppe.



© Mayr-Melnhof Karton (4)



Auf der einen Seite steigen die Materialkosten, auf der anderen Seite steigt auch die Nachfrage nach Faltschachteln.

WIEN. Das anhaltend positive Momentum auf den europäischen Hauptmärkten verstand die Mayr-Melnhof Gruppe im ersten Quartal 2018 zu nutzen. Beide Divisionen, MM Karton und MM Packaging, waren weiterhin gut ausgelastet. Das steigende betriebliche Ergebnis des Konzerns schloss an das gute Niveau im dritten und vierten Quartal des Vorjahres an und lag damit deutlich über dem Vergleichswert 2017. Dieser war ja durch einen starken Anstieg der Altpapierpreise belastet gewesen. Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen auf 592,1 Mio. € und lagen damit um 1,3% über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2017: 584,5 Mio. €; siehe Tabelle).

**Karton und Verpackung teurer**  
Während die Kartondivision insbesondere von Preiserhöhungen profitierte, drückten gestiegene Materialkosten – vor allem für Karton und Verpackung –,

aber auch Transportkosten das Ergebnisniveau der Packagingdivision. Entsprechend sei hier die Kostenweitergabe über höhere Verkaufspreise nun erste Priorität, heißt es bei der Mayr-Melnhof Gruppe.

Die Nachfrage auf dem europäischen Kartonmarkt hat sich nach einem verhaltenen Start ins Jahr 2018 im Verlauf des ersten Quartals leicht gebessert. Waren die Beschaffungsmärkte für den strategischen Rohstoff Altpapier im Vorjahr noch durch einen signifikanten Preisanstieg gekennzeichnet, zeigte sich in den ersten Monaten 2018 eine Entspannung.

Die Nachfrage auf den europäischen Faltschachtelmärkten blieb auch im ersten Quartal 2018 robust. MM Packaging konnte vor diesem Hintergrund weiter wachsen und die Kapazitäten der Werke in hohem Grade auslasten.

**Ausblick auf's restliche Jahr**

Die europäischen Hauptmärkte würden für beide Divisionen weiterhin eine stabile Auslastung zeigen, aber keine neuen Impulse, bedauert man bei Mayr-Melnhof. Die Nachhaltigkeit bleibe zudem schwer einzuschätzen.

Trotz guter Nachfrage bleibt die Wettbewerbssituation auf den Märkten herausfordernd. Aufgrund nachfragebedingter Preissteigerungen bei vielen Inputfaktoren steht für Mayr-Melnhof eine konsequente Preispolitik weiterhin im Fokus. Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz durch Spezialisierung und Rationalisierung will man fortführen. (hk)

**MM 1. Quartal 2018**

Ergebnisse*	Mio. €	±
Umsatzerlöse	592,1	+1,3%
Betriebl. Ergebnis	57,1	+12,8%
Ergebnis vor Steuern	55,6	+13,0%
Periodenüberschuss	41,7	+13,0%

\* konsolidiert, nach IFRS; Quelle: Mayr-Melnhof Karton